

Die Auswahl wird größer

NEUHEITEN Der Markt der Gefahrgutkanister ist in Bewegung gekommen. Vor allem Kunststoffvarianten haben einen hohen Anteil am Aufkommen, aber auch bei Stahlkanistern gibt es Neues.

Kanister sind ein beliebtes Produkt zum Transport flüssiger Gefahrgüter wie zum Beispiel Benzin. Der Wettbewerb hat zu einem enormen Kostendruck bei den Herstellern geführt, der durch die erhöhten Materialkosten der letzten Monate weiter gestiegen ist. Zwei Hersteller haben darauf reagiert und setzen seit kurzem im Gegenzug entweder auf neuentwickelte Kunststoffe und entsprechende Materialeinsparungen oder auf Sortimentsergänzungen wie neues Zubehör für bestehende Kanisterreihen.

Den erstgenannten Ansatz nutzt die AST Kunststoffverarbeitung in Erndtebrück. Der Hersteller hat zusammen mit einem führenden Rohstoffproduzenten einen neuen Rohstoff und eine neue Kanister-Modellreihe entwickelt. Die ersten beiden Produkte sind mit 20 und 25 Liter Fassungsvermögen erhältlich. Es handelt sich um ein sehr steifes Material, das eine Reduzierung der Einsatzgewichte möglich macht. Dadurch wurde den Angaben zufolge einerseits eine deutliche Einsparung an Materialien für die Kanisterherstellung erreicht. Andererseits habe das Material bei Praxistest sehr gute Eigenschaften hinsichtlich von Faktoren wie Stapelverhalten, Formstabilität, Chemikalienresistenz

und Spannungsrissbeständigkeit gezeigt, so der Hersteller. Außerdem stehen die Kanister sehr gut auf Europapaletten und CP1-Paletten, für die sie optimiert wurden. Bei der CP1-Palette werde durch die neue Kanisterform zudem die Grundfläche optimal ausgenutzt. Die neuen Modellreihen werden in verschiedenen Wandstärken für unterschiedliche Einsatzzwecke angeboten. Alle Modelle verfügen über eine UN-Zulassung für Gefahrgut und sind lebensmittelecht. Somit sind die Einsatzmöglichkeiten sehr vielseitig. Darüber hinaus sind zwei weitere Versionen mit Fassungsvermögen von 5 und 10 l in glei-

Der Wettbewerb hat zu einem enormen Kostendruck bei den Herstellern geführt.

chem Design in Vorbereitung und sollen dem Sortiment im weiteren Verlauf dieses Jahres hinzugefügt werden.

Neues Zubehör

Einen anderen Weg geht die Ludwigsburger Firma Hünersdorff. Das Unternehmen hat sein Kanister-Portfolio für Gefahrgüter kürzlich durch neues Zubehör

Ein neues schwarzes Auslaufrohr mit einer Länge von 265 mm ergänzt seit kurzem die Kraftstoff-Kanister-Serie „Profi“ von Hünersdorff. Die neue HD-PE-Kanister-Serie „Profi“ für Kraftstoffe ist neben den abgebildeten Größen 10 l und 20 l auch in einer kleineren 5-l-Version erhältlich.



Die Sicherheitskanister aus Edelstahl des Salzkotener Herstellers sind für alle Stoffe der Verpackungsgruppe X geeignet.

ergänzt. Das schwarze Auslaufrohr besitzt eine Länge von 265 Millimetern und besteht aus HD-PE. Es ist nach Unternehmensangaben für alle Fahrzeuge mit Diesel-Fehlbetankungsschutz sowie für fast alle Reserve-Kraftstoff-Kanister mit UN-Zulassung der Ludwigsburger verwendbar. Darüber hinaus ist es geeignet für Tankeinfüllstutzen von modernen Dieselfahrzeugen.

Wichtigster Einsatzbereich ist die neue Kraftstoff-Kanister-Serie „Profi“ aus HD-PE des Herstellers. Die olivgrünen Kanister sind in drei Größen mit Fassungsvermögen von 5, 10 und 20 Litern erhältlich. Der Innendurchmesser der Füllöffnung beträgt jeweils 29 Millimeter. Alle drei verfügen über eine UN-Zulassung; Die beiden größeren Varianten besitzen die identische Zulassungsnummer UN 3H1/Y/150/XX/D/BAM. Dabei hat die 10-Liter-Version eine Tiefe von 165, eine Breite von 350 sowie eine Höhe von 310 Millimetern und eine Mindest-Wandstärke von einem Millimeter vorzuweisen. Der größere 20-Liter-Kanister verfügt über identische Tiefen- und Breitenmaße, besitzt aber mit 495 Millimeter eine größere Höhe und mit 1,1 Millimeter auch eine größere Mindestwandstärke. Die kleinste Version verfügt über eine andere Einstufung. Sie hat die Zulassungs-

Fotos: Rötzeier, Hünersdorff, AST



nummer UN 3H1/Y/120/XX/D/BAM 14119-huen erhalten. Die anderslautende Zulassung basiert darauf, dass sie zu einem späteren Zeitpunkt getätigt und hierbei (im Gegensatz zu 10 und 20 l) eine andere HD-PE-Type eingesetzt wurde.

Sie besitzt mit 147 x 265 x 247 Millimeter auch die geringsten Maße der drei, verfügt aber mit 1,4 Millimeter über die größte Mindestwandstärke. Allerdings ist sie im Gegensatz zu den beiden anderen Kanistern nicht stapelbar.

Alle drei Versionen erfüllen den Angaben zufolge höchste Sicherheitsanforderungen und sind auch für die neue Benzinart E10 geeignet. Ferner können in allen Kanistern der Profi-Reihe ebenso wie in den anderen Kanistern des Her-

Die neuen Gefahrgutkanister von AST benötigen aufgrund eines neuen Rohstoffs deutlich weniger Materialien als zuvor.



stellers alle AdBlue(Harnstoff)-Zusätze eingefüllt werden. Die beiden Kanister für 10 und 20 Liter passen in die marktübliche Kanisterhalterung. Als Zubehör ist neben dem im Kanisterkörper integrierten schwarzen Auslaufrohr ein schwarzer Kinder-Sicherheitsverschluss ZU-231320 serienmäßig vorhanden. Als separates Zubehör ist zudem neben dem neuen Auslaufrohr auch ein Ablasshahn mit Verschraubung erhältlich.

Versionen in Edelstahl

Aber auch bei Edelstahlkanistern als Transportverpackungen gibt es Berichtenswertes. So verfügt der Hersteller Rötzmeier Sicherheitsbehälter aus Salzkotten über ein Kanistersortiment mit UN-Zulassung in den drei Varianten 5, 10 und 20 Liter, die jeweils eine Wandstärke von 0,8 Millimetern sowie eine polierte Oberfläche und eine Flammisicherung besitzen. Alle drei sind bauartzuge lassen durch die BAM für allen Gefahrgutstoffe (Verpackungsgruppe X).

Die kleinste Version verfügt über eine Grundfläche von 130 x 200 und eine Höhe von 310 Millimetern. Sie wiegt 1,65 Kilogramm. Der 10-Liter-Kanister mit einem Gewicht von 2,5 Kilogramm ist mit einer Grundfläche von 130 x 280 und einer Höhe von 380 Millimetern der „Übergang“ zur großen 20-Liter-Version mit den Maßen 175 x 345 Millimeter Grundfläche und 470 Millimeter Höhe. Diese wiegt 3,7 Kilogramm. Als Besonderheit verfügt sie über eine Lüftungsschraube für manuelle Luftzufuhr bei Verwendung oder einem manuellen Druckausgleich während der Lagerung. Alle drei Versionen sind jeweils mit PTFE-Dichtungen und einer Schraubkappe ausgestattet, die durch eine bewegliche Welle gegen Verlust gesichert ist. Optional ist zudem ein Überdruckventil erhältlich. Weiteres Zubehör umfasst je nach Version Trichter, Feindosierer, Ausgießer und Zapfhähne.

Ralph Ammann

Fachjournalist, Schwerpunkt Verpackung



Ein Wort zum Thema Sicherheit:

Wer Farben, Lacke und andere chemische Erzeugnisse verpacken will, geht am besten auf Nummer sicher – mit Weißblech. Denn Metallverpackungen sind hart im Nehmen. Sie sind bruchfest, stoßfest, durchstoßsicher; Hitze, Kälte oder Sonneneinstrahlung machen ihnen nichts aus. Auch unter höchster Belastung oder schwierigen Bedingungen bei Transport und Lagerung bleibt bei einer Verpackung aus Weißblech alles im grünen Bereich.